

21. VII. 1917

**Amerika und die Neutralen.**

Kein Mittel ist den Schächern roh genug,  
 Grill's, unsern Erdteil ganz mit Blut zu tränken,  
 Und keine Heuchelei und kein Betrug  
 Zu dumm und schamlos, nützt es ihren Ränken!

Von Völkerehre faszeln sie voll Hohn,  
 Vom Recht der Kleinen — die sie als Rekruten  
 Nun zwingen wollen in des Mammons Fron,  
 Als schändlicher Machtgier Sklaven zu verbluten!

Das Volk, dem Mitleid fremd ist und Moral,  
 Will auch die Letzten, die noch Frieden wahren,  
 Zum Kampfe peitschen durch des Hungers Qual,  
 Um seine eigenen Kräfte seig zu sparen!

Nicht gegen Deutschland greifen sie zum Schwert —  
 Europa! ahnst Du nicht die größten Zwecke?  
 Sie wollen, daß der Weltkrieg Dich verheert,  
 Ohnmächtig Dich zu ihren Füßen strecke!

Dann werden sie mit Albion im Bund  
 Die Stiefel setzen auf der Menschheit Nacken  
 Und, was sie wünschen auf der Erde kund,  
 Sich mühelos mit Raubtierkrallen packen!

Das ist das friedliche Amerika,  
 Das aller Völker Glück und Recht gefährdet,  
 Das Frevel plant, wie kein Geschlecht sie sah —  
 Und sich als Weltbeglückter noch gebärdet!

D. (Jugend.)